

Beuthen, 21. 10. 19.

Mein Herzlieb!

Vor allem: ich gratuliere mir von Herzen zu Deiner Verlobung! Die Anzeige, die jetzt in den Zeitungen steht, ist zwar für mich keine Überraschung mehr, aber ich freue mich doch, dass wir wieder ein Stück weiter auf unserem Wege sind. Unser Weg! Das klingt so hoffnungsvoll und anheimelnd. Mein Lieb, Du wirst noch viele Schwierigkeiten zu überwinden haben; aber Du bist, denke ich, tapfer und zuversichtlich, und meine Liebe soll Dir alles leichter machen. Bis wir in unserem Heim sein werden, bis unsere Kinder bei uns sind, bis wir wirtschaftlich auf festem Boden stehen - das wird noch ein schweres Jahr. Aber was ist ein Jahr gegen die vielen, die wir dahinter auftauchen sehen!

Gestern habe ich in Gleiwitz mit grossem Erfolg gesprochen, und heute Vormittag fuhr ich hierher nach Beuthen. Heute spreche ich hier, morgen in Kattowitz. Übermorgen werde ich wahrscheinlich noch einen Vortrag in Königsbrunn einlegen, um den man mich sehr bittet. Bis Freitag Mittag bleibe ich aber in Beuthen wohnen, Hotel Kaiserhof.

Es geht mir ausgezeichnet. Ich huste noch etwas, spreche aber ohne Anstrengung. Infolge der guten Pflege sehe ich - nach meiner Meinung - sehr gut aus (wenn ich auch kein schöner Mann bin). Mir ist nur bange nach Dir, Lieb, und ich küsse Dich innig,

Grüsse alle von mir.

Dein Eli

Berlin, 21. 10. 19.

Mein Herzliebster!

Ich allein: ich gratuliere mir von Herzen zu deiner  
Erfolgung! Die Dinge, die jetzt in den Zeitungen steht, ist zwar  
für mich keine Überraschung mehr, aber ich freue mich doch,  
dass wir wieder ein Stück weiter auf unserem Wege sind. Dieser  
Weg! Der klingt so hoffnungsvoll und erhellend. Mein Lieber,  
du wirst noch viele Schmeichelein zu hören haben, aber  
das bist, denke ich, tapfer und unverwundlich, und meine Liebe  
dass für alles hierher machst. Es ist mir in unserem Heim sein

zu sein, die unsere Heimat bei uns sein, die eine Wirklichkeit auf  
festem Boden stehen - das wird noch ein schönes Jahr. Aber was  
ist ein Jahr gegen die Jahre, die wir dahinter aufbauen wollen!

Gerade habe ich in einem mit großer Eile geschriebenen  
und bestenfalls für dich geschrieben. Hast du  
nicht hier, was in der Hoffnung. Die meisten werden ich noch ein  
mal noch einen Vortrag in der nächsten Zeit halten, um den man sich  
auch nicht. Die Freitag Abend bleibt ich eben in Berlin stehen.

Hotel Kaiserhof.

Es geht mir ausgezeichnet. Ich habe noch etwas, offen zu  
den Erwartungen. Infolge der guten Pflege habe ich - nach einem  
Abend - sehr gut auskommen ich auch kein kleiner Mann bin.  
Mir ist ein wenig nach dir, und ich kann dir wenig

Dein  
L. 21

Gerade alle von mir

Fräulein

Grete Heilborn

Frankfurt a/Oder  
Hallenstr. 4

Dr. Auerbach  
2.2. Beuthen a/Schl.  
Hotel Kaiserhof.

POST OFFICE  
NEW YORK  
JAN 18 1862

42